

Tischvorlage im Untervtausschuss 23.09.2008 zu TOP 3.1 öffentlich

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: gal-gruene-Fraktion-Heidelberg@t-online.de [mailto:gal-gruene-Fraktion-Heidelberg@t-online.de]

Gesendet: Dienstag, 23. September 2008 11:48

An: Brand, Norbert

Betreff: FW: Antrag Gentechnik

Sehr geehrter Herr Brand,

in der Anlage finden Sie zwei Texte zum Thema Gentechnik (TOP 3 im Untervtausschuss) mit der Bitte, diese als Tischvorlage den Kolleginnen und Kollegen im Ausschuss zugänglich zu machen.

Stadträtin Judith Marggraf kann an der Sitzung heute nicht teilnehmen - die Absage ist ebenfalls in der Anlage.

Freundliche Grüße - Michael Rosler

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Heidelberg verwendet keine gentechnisch veränderten Organismen oder daraus hergestellte Produkte auf städtischen Grundstücken.
2. Bei der Neuverpachtung landwirtschaftlicher Flächen und bei der Verlängerung bestehender Pachtverträge sollen Pächter/-innen solange vertraglich verpflichtet werden, auf den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen zu verzichten, bis deren Unbedenklichkeit nachgewiesen ist.
3. Den Landwirten mit bestehenden Pachtverträgen soll das als Anlage 1 angefügte „Beiblatt zu den Pachtverträgen“ zugesandt werden mit der Bitte, sich solange durch Unterschrift der Haltung der Stadt anzuschließen, bis die Unbedenklichkeit gentechnisch veränderter Pflanzen nachgewiesen ist.
4. Die Stadt Heidelberg wird mit anderen Grundstückseigentümern auf Heidelberger Gemarkung (insbesondere mit der Pflege Schönau und der Katholischen Kirchenschaffnei) Gespräche dahingehend führen, die gleichen Verpflichtungen in ihre Pachtverträge mit aufzunehmen.

Ergänzung zum Pachtvertrag vom.....

Zwischen

der **Stadt Heidelberg**

– als Verpächterin -

und

Herrn/Frau.....

– als Pächter/in -

Vorbemerkung

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat sich dafür ausgesprochen, keine gentechnisch veränderten Organismen oder daraus hergestellte Produkte auf den städtischen Grundstücken zu verwenden. Dies soll analog bei den städtischen Pachtgrundstücken von den Pächterinnen und Pächtern beachtet werden.

Erklärung

Hiermit erkläre ich....., auf den städtischen Pachtgrundstücken, Flst.Nr.solange keine gentechnisch veränderte Organismen oder daraus hergestellte Produkte anzubauen, bis deren Unbedenklichkeit nachgewiesen ist.

Heidelberg, den.....

Heidelberg, den

.....
Stadt Heidelberg

.....
Pächter/in